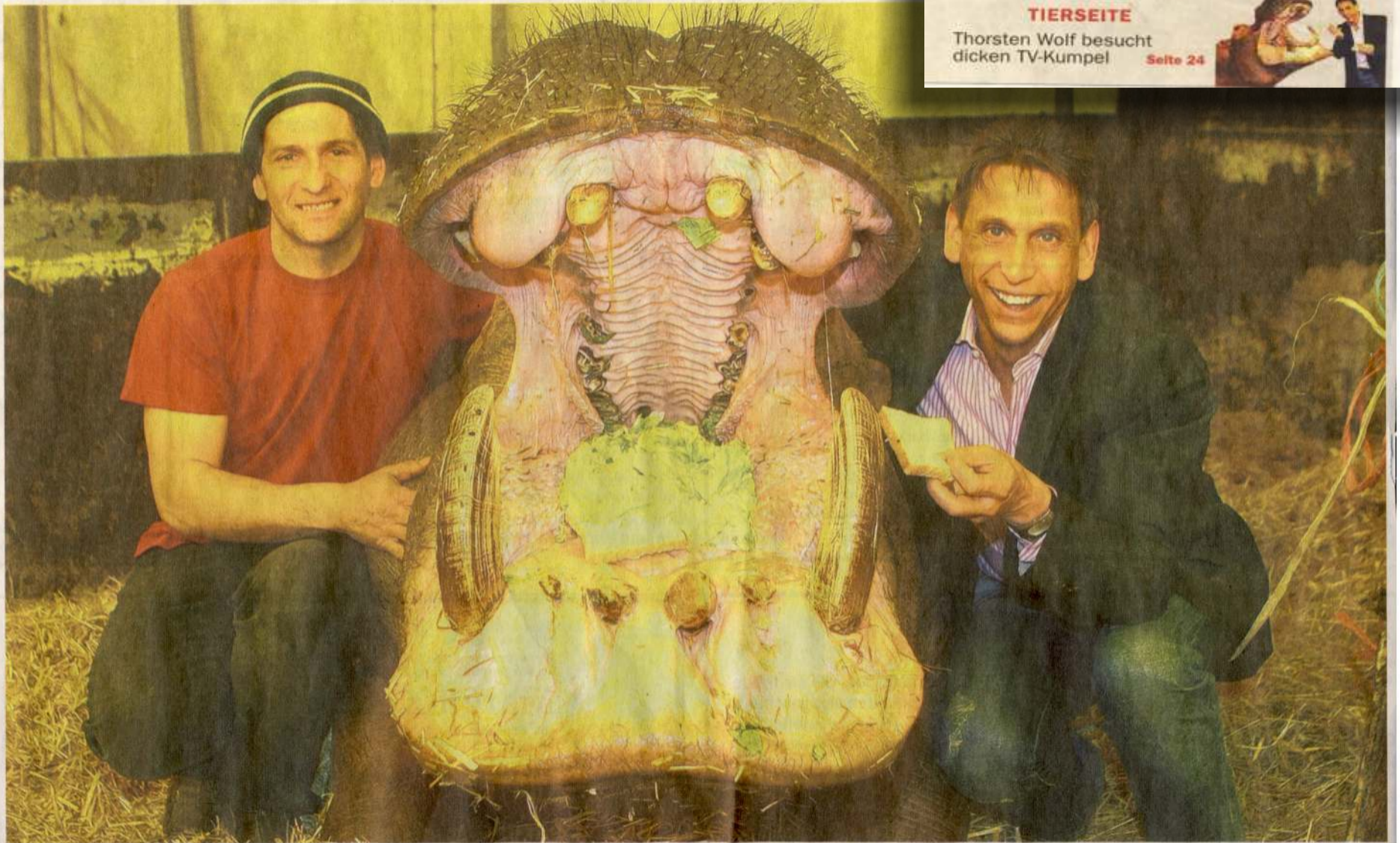


TIERSEITE

Thorsten Wolf besucht  
dicken TV-Kumpel Seite 24



Der Leipziger Thorsten Wolf (rechts) besucht Flusspferd Fanny im Zirkus Voyage am Cottaweg, Zirkusdirektor Alois Spindler ist auch dabei.

Foto: André Kempner

# Besuch beim dicken Kumpel

Thorsten Wolf und das Flusspferd vom Zirkus Voyage standen 2009 gemeinsam vor der Kamera

„Grüß dich Fanny, willkommen in Leipzig, kennst du mich noch?“ Schauspieler Thorsten Wolf besuchte diese Woche das Flusspferd vom Zirkus Voyage, der gerade am Cottaweg gastiert. Mit dem Tier stand er voriges Jahr für die Serie „Tierärztin Dr. Mertens“ vor der Kamera.

Ob das Flusspferd den Schauspielern an der Stimme erkannt hat, sei mal dahin gestellt. Jedenfalls sperrte es sein Maul auf, bekam Salat – und war zufrieden. Fanny heißt das Tier allerdings nur in der Serie. Sein eigentlicher Name ist Jedi, und es ist kein Mädchen, sondern ein etwa 28 Jahre alter stattlicher Bulle. Freilich einer, der ans Rampenlicht, an Lärm und Leute gewöhnt ist, so wie auch Thorsten Wolf, Kabarettchef der Leipziger Funzel.

Der 45-Jährige erinnert sich gern an die Dreharbeiten. In seiner Rolle als Cheftierpfleger Conny Weidner musste er das Flusspferd vorübergehend im Zoo Leipzig in seine Obhut nehmen. Laut Drehbuch war es auf der Durchreise von Hamburg in den Zoo Prag, doch unterwegs ging der Lkw kaputt. Und als für Fanny ein Wassergraben ausgehoben werden sollte, wurde beim Schächten auch noch eine Bombe gefunden. Der gesamte Zoo samt Flusspferd musste evakuiert werden.

Gedreht wurde im Juni 2009 auf dem Gelände des früheren Parkkrankenhauses Dösen. Der Zoo Leipzig besitzt keine Flusspferde, schon aus



Szene aus der dritten Staffel von „Tierärztin Dr. Mertens“. Cheftierpfleger Conny Weidner (Thorsten Wolf) füttert Flusspferd Fanny (eigentlich Jedi). Foto: Christa Köfer

diesem Grund musste ein Zirkustier einspringen. Jedi ist europaweit das einzige, das TV-tauglich ist. Aber auch aus Quarantänegründen und weil die echten Zootiere nicht fürs Filmgeschäft trainiert sind, kann mit ihnen nur bedingt gearbeitet werden. Oft liefern sie lediglich die Schnittbilder, mit denen die Handlung umrahmt wird. Statt dessen werden trainierte Tiere aus Privatbesitz oder Zirkussen gebucht.

„Der Dreh war sehr schön, weil ein Flusspferd etwas Besonderes ist und weil es sehr schöne Bilder ergab“, so

Wolf. „Das war meine erste hautnahe Begegnung mit einem Flusspferd, und es sollte auch die letzte bleiben. Denn es sind gefährliche Wildtiere, die unheimlich schnell rennen können“, weiß der Leipziger, der in Namibia und Tansania die Tiere schon in freier Wildbahn bewundert hat.

Mit seinem dicken Kumpel Fanny alias Jedi musste der Cheftierpfleger für den Dreh über eine weite Wiese laufen, und das Tier sollte auf Kommando in sein Badebecken ein- und aussteigen. Zirkusdirektor und Tiertrainer Alois

Spindler war immer mit dabei. „Das ist hervorragend gelaufen, der Dreh ging viel schneller als geplant. Fanny war hervorragend trainiert“, erinnert sich der Schauspieler. „Wenn ihr mal in Leipzig seid, besuche ich euch“, versprach er den Zirkusleuten am Ende der sieben Drehtage.

Zum Verlassen des Badebeckens ließ sich der Zwei-Zentner-Bulle damals, im heißen Sommer, jedoch nur mit Leckereien bewegen. Müsli, Brot, Salatköpfe und Äpfel verputzte er mit großem Vergnügen. „Natürlich entleerte er sich dann auch, da musste man aufpassen“, erinnert sich Thorsten Wolf schmunzelnd. „Wenn er mit dem Hintern wackelte und der kleine Schwanz sich in Bewegung setzte, hieß es immer: Achtung, es geht los! Der Schwanz wirkte wie ein Propeller und verteilte das Verdauete ringsum“, lacht der Schauspieler. „Mit sowas muss man halt leben, auch mit den Gerüchen.“ Er sei da nicht empfindlich, passe sich dem Tier an und ordne sich unter.

Der Zirkus Voyage hat seinen Sitz in Hagen/Westfalen und sein Winterquartier in Delitzsch. Noch bis zum 21. März gastiert er am Cottaweg, Vorstellungen sind täglich um 16.30 und 19.30 Uhr, sonntags um 11 und 15 Uhr.

Kerstin Decker

☺ Wer ein Foto von sich mit Flusspferd Jedi machen möchte, kann am morgigen Sonntag zwischen 11 und 11.30 Uhr im Zirkus Voyage anrufen: Telefon 0171 4730726. Die ersten fünf Anrufer gewinnen.